

3/2014

telescout

„Der Geist des Abenteuers ist fast jedem Jugendlichen angeboren; in der überfüllten Stadt ist Abenteuer für ihn aber schwer zu finden.“

- BiPi

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**
GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf - Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



Biber – Lagertag • WiWö und GuSp – SOLA bei den Galliern
CaEx – Überstellungsnacht • RaRo – Sommerlager
Sommerschlussfest 2014 Programm



Ein neues Jahr...

Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Eltern, liebe Freunde!

Ein neues Pfadfinderjahr steht vor der Tür. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, um ein paar Worte zu den Pfadiführerinnen und Pfadiführern zu verlieren, die sich auch heuer wieder mit vollem Tatendrang und sehr viel Motivation in die Gestaltung der Heimstunden, Feste, Wochenendlager, Sommerlager und so weiter und so fort werfen und viele Stunden ihrer Freizeit in die Gruppe investieren. Ihr seid das Rückgrat der Gruppe! Ich möchte allen auf diesem Wege danken und meine Bewunderung ausdrücken für die Hingabe und die Motivation, mit der auch nach teilweise vielen Jahren des Engagements mitgearbeitet wird. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein tolles und abenteuerreiches Pfadijahr!

Liebe Grüße und Gut Pfad!

Euer Berni

IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard Payer, Ursula Romstorfer,
Silvia Krumpholz-Pichler

SATZ/LAYOUT: Ursula Romstorfer

TITELBILD: Peter Michalski

HOME PAGE: www.pfadi.at

EMAIL: telescout@pfadi.at

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,
IBAN: AT79 1200 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWW



4

BIBER



6

WIWÖ



8

GU SP



10

CAEX



11

RARO



13

SSF-PROGRAMM



14

GRUPPE

Termine

15. November 2014

Tag der offenen Töpfe, Jahreshauptversammlung

16. – 21. November 2014

Adventkranzbinden; Pfadfinderheim

4. – 7. Dezember 2014

Nikoloaktion

22. Februar 2015

Thinking Day; Pfadiwiese

29. Juni 2015

Grillfest; Pfadiwiese

1. August – 8./11. August 2015

Pfadfinderlager in Gars am Kamp; WiWö/GuSp

Eröffnungsheimstunde

Bei herrlichem Wetter konnte dieses Jahr die Eröffnungsheimstunde auf der Pfadiwiese stattfinden. Die Überstellung der Kinder in die neuen Stufen wurde in der ganzen Gruppe zelebriert. Zuerst mussten die Kinder aus dem großen Kreis ausbrechen und anschließend wurden sie von einigen starken Pfadis und Eltern in ihre nächste Stufe geschuppt. Vom Biber bis zum Leiter hat es allen großen Spaß gemacht!

Wir freuen uns auf ein abenteuerreiches Pfadijahr und hoffen noch auf schönes Wetter, damit wir viele Heimstunden auf unserer Wiese verbringen können.



Biberlagertag



Diesen konnten wir nun schon zum 4. Mal abhalten, heuer auf unserer Wiese.

Es war alles dabei, beginnend bei Wasserbomben weitwerfen über anpirschen, verschiedene Sachen ertasten, klettern, Ballspiele spielen bis zu Küchendienst für das Mittagessen verrichten....

Weil die Biber alle Aufgaben des Biberlagertags bravourös gemeistert hatten, gab es eine feierliche Pokalübergabe an die gesamte Biberfamilie!

Beim Abschlusslagerfeuer mit großer Grillerei, bei der auch die Eltern anwesend waren, konnten endlich die selbst geschnitzten Grillspieße zum Einsatz kommen.

Bilder sagen mehr als tausend Worte, überzeugt euch selbst davon, wie es war!

Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Biberjahr!

Euer Andy
& das gesamte Biberleiter-Team



Tanja und Andy



Siegerehrung



Natur entdecken



Gegenstände ertasten



Anpirschen



Würstchen am Spieß



Hurra – es raucht!



Würstchen und Steckerlbrot



Wasserbomben weitwerfen



Klettern



Fußball spielen

Biber – das sind wir

Heimstunde: Freitag 16⁰⁰–17¹⁵ Uhr

Alter: 5 bis 7 Jahre

Motto: „Wir helfen zusammen“

Kontakt: biber@pfadi.at



Andreas



Michaela



Tanja

Asterix und die Zauberpflanzen



Wir befinden uns im Jahre 50 v.Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt...

Ganz Gallien?

Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Selbst als die Römer beginnen, eine Schnellstraße durch den Gallierwald zu bauen, wehrt sich das Dorf – mit Hilfe einer eifrigen Gruppe junger Pfadfinder! Gemeinsam pflanzen sie die zerstörten Zauberpflanzen wieder an und können erneut einen Zaubertrank brauen! Aber am besten lassen wir die jungen Helfer selbst ihre Geschichte im Originalton erzählen...



„Samstag

Zugfahrt: Alles Happy! Die große Frage: Welches Thema? Es gibt Gerüchte, dass das Thema Steinzeit ist, aber wer weiß? Von außen sieht man in Julia's Mappe herein: es steht: Am Ende der Geschichte Eine Göttin – ABER WER WEIß?!

Wir lernen die Dorfbewohner kennen: Falbala, Verleihnix, Majestix, Mirakulix, Asterix, Gutemine, Obelix & Idefix sind die diesjährigen Stars. Caesar ist der diesjährige Feind!

Lagerfeuer: Zusammen mit den GuSp singen wir Lieder. Das coolste Lied war Call me maybe!"

„Sonntag: Der Hinkelsteinbau

Alls aller erstes haben wir Kleister hergestellt.

Dann haben einen kleinen o aufgeblasen Dann einen O und dann einen O. Dann haben wir ein Klebeband genommen und haben alles befestigt. Wir haben dan noch zeitung drauf gegeben. Alles hat dan getrognet. Und dan haben

wir angemalt. Jest ist er fertig.“

„Nachtwanderung zum Knochen suchen!

Am Sonntag sind wir am Abend, wie die Sonne unter gegangen ist, sind wir vom Pfadiheim in den Wald gegangen.

Alle hatten Angst nur ein paar ganz mutige nicht. Wir gingen immer tiefer in den Wald hinein. In dem Wald waren ganz viele alte Weinkeller. Neben einem ganz alten stand ein Geist.

Alle erkennen sofort, das, dass unsere Pfadifürerin Babsi war und kuschelten sich unter ihren Umhang. Als Markus dann sagte dass wir die Knochen, die in dem Weinkeller sind, brauchen und uns auch keiner erschreck gingen wir hinein um sie zu suchen überall standen Kerzen und schlieslich fanden wir die Knochen die wir brauchten! Wir gingen ins Pfadiheim legten die Knochen ab und gingen schlafen!“

„Montag 7.7.2014

Die Suche nach Idefix

Am Montag dem 7.7.2014 wurden alle jungen Golier zusammen gerufen. Weil der Hund von Obelix Idefix verschwunden war. Zuerst mussten sie die A=N-Schrift entziffern... Wie sie fertig war standen auf dem Blatt die drei Liblingsorte von Idefix drauf. Dann mussten sie in suchen. An jedem Ort waren zettel mit Fragen die sie beantworten mussten. Am Ende wie die jungen Galier fertig waren fanden sie Idevix am Sportplatz.“

„Die Geisterbahn

Gruselig, furchteinflösend, erschreckend wohl kaum: einige von uns fanden die Geisterbahn eher langweilig.

Die meisten Galier erkannte man beim ersten Blick.“



„Dienstag:

Am Dienstag haben die jungen Gallier bis 8:30 geschlafen und machten sich nach dem Frühstück auf zu einer Olympiade. Olympiade

Der Nachbarstamm hat auch teilgenommen. Unser Stamm hat sehr gut abgeschnitten. Katrin Krumböck erreichte bei uns den 1. Platz.

Nach den Olypischen Spielen brauchten wir natürlich eine Stärkung. Es gab gebratenes Wildschwein.

In der Nacht gab es ein schönes Lagerfeuer.“

„Mittwoch

Die Wildschweinjagd

Wir mussten die Wildschweine fangen damit der Obelix wieder dich wird. Wir sind einen Fähnchenlauf gegangen es waren 27 Fragen. Wir sind sehr lange gegangen aber es war sehr lustig und sehr spannend. Es hat sich aber sehr gelohnt weil: die wurden 2. die gelben 3. blau 1. Platz.

Hinkelstein bemalen

Die gruppe gelb hat den Hinkelstein bunt bemalt. Die gruppe rot hat den Hinkelstein grau und grün bemalt. Die gruppe blau hat den Hinkelstein grau bemalt und es hat sehr spaß gemacht.

Die Pyjama Party

Als ersters haben wir eine Jause gehabt dann haben wir Limbo getanzt. Dann haben wir Limbo getanzt. Dann haben wir Schwedenbomben Wetessen gemacht. Dann haben wir Topfklopfen gespielt. Danach haben mit Schokolade gespielt.“

„Spezi SPORT:

Wir turnten auf der Sleckline, machten darauf Situps, zu aller ers wärmten wir uns mit Obelix (Simon) auf. Dann spielten wir ein kleines Fußballspiel.

In der Bubenmannschaft spielten: Oli + Julian und in der Mädchenmannschaft waren: Hannah + Ines + Emma

Es hat uns sehr viel Spaß gemacht.“

„Kochen

Wir haben Schnittlauchaufstrich gemacht und sogar Liptauer. Das Spezi hat Barbara gemacht. Wir haben auch Partybrote gemacht, für den Aben.

Das war nämlich lustig.
Paprika, Kesse, Schinken, Tomaten und Gurken sin auch zubereiten worden.
Dan war das Partyfestesen fertig.“

„Im Interview mit unseren Redaktör er-
führen wir dass sie den Waldleufer ge-
macht haben.

Am Mittwoch war für 7 Pfadis ein gro-
Ber Tag. SIE WURDEN ÜBERSTELT!“

„Der neuste Trend!

Am Mittwoch haben wir aus Früchten
und Gewürzen Farbe gemacht. Die cool-
ten Bilder aus gelb und brauntönen wer-
den nur hier gemacht!“

Im Laufe einer Woche schafften es die
jungen Helfer, nicht nur die Zauberplan-
zen zum Blühen zu bringen, sondern sie
überzeugten auch Majestix davon, dass
er sie am Kampf gegen Cäsar teilnehmen
lassen solle. Mit den von den Kindern
gesammelten Zutaten konnte Miraculix
wieder den mächtigen Zaubertrank
brauen und diesen am Tag des Wett-
kampfes an alle Dorfbewohner verteilen.
So geschah es, dass jeder einzelne Gallier
einen Hinkelstein weiter werfen konnte
als der große Cäsar und die Römer sich
nach dem verlorenen Wettkampf wieder
aus dem Wald zurückzogen! Die jungen



Pfadfinder aber feierten beim Lagerfeuer
mit den Galliern und kehrten erfolgreich
nach Hause zurück, wo sie gespannt
darauf sind, welches Abenteuer sie im
nächsten Jahr erwartet!

Eure Wichtel und Wölflinge!



WiWö – das sind wir

Heimstunde: Freitag 17³⁰–19⁰⁰ Uhr

Alter: 7 bis 10 Jahre

Motto: „So gut ich kann“

Kontakt: wiwoe@pfadi.at



Markus



Barbara



Julia

Gallier berichten vom SOLA



Halli hallo!!

Mein Name ist Miraculix. Ich kann mich noch ganz genau erinnern, als am 5. Juli die Kinder der Pfadfindergruppe Südstadt in mein Dorf in Heiligeneich kamen. Sie hatten sich bereit erklärt, uns bei unserem Kampf gegen Cäsar zu unterstützen.

OBELIX: Man kann sagen, was man will, diese Kinder sind der Wahnsinn! Sie haben es doch tatsächlich geschafft, uns das Formular A38 aus dem Haus, das Verrückte macht, zu beschaffen, ohne die Nerven zu verlieren!

Jetzt können wir endlich eine Audienz bei Cäsar beantragen!

ASTERIX: Ja, das stimmt, aber soviel ich weiß, ist er schon nach Großbritannien aufgebrochen.



Oh Emma, oh Emma! Das ist doch kein Dilemma!

Die Kinder müssen nach Tullnham reisen, dann können wir beide prächtig speisen. Heute sind die Kinder nach Tulln(ham) gereist um den Ort zu erkunden. Weil man immer auf sie zählen kann, haben sie mich auch in meiner Mission unterstützt, Emma Watsnix zu umwerben, damit ich ihr entlocken kann, wo sich Cäsar aufhält. Dank meines Charmes hat sie mir verraten, dass er sich in Griechenland bei den Olympischen Spielen aufhält.

Puh, was für ein verrückter Tag hier in Griechenland! Heute durfte ich Ehrengast bei den Olympischen Spielen sein, wo sich alle jungen Gallier in verschiedenen Disziplinen messen konnten. Sie haben mich sehr beeindruckt mit ihren Leistungen. Da meine Späher ausgemacht haben, dass sich Cäsar auf den Weg in mein geliebtes Ägypten macht, habe ich sie gebeten, mir zu folgen und mein Land gegen diesen Schuft zu verteidigen.



Nach den Anstrengungen der Olympischen Spiele sind unsere älteren GuSp am Mittwoch zum alljährlichen Hike aufgebrochen. Sie haben diese Aufgabe auch dieses Jahr mit Bravour gemeistert und alle gestellten Aufgaben bestmöglich erfüllt. Während die „Großen“ unterwegs waren, hatten die Überstellungskinder der WiWö wieder die Möglichkeit, in das Lagerleben der GuSp hineinzuschnuppern und einen Tag auf GuSp-Art zu verbringen.

Sie haben wie alte Hasen auf den Kochstellen gekocht, Kleopatra bei ihrem Dilemma mit Cäsar geholfen und, auch wenn es etwas kühl war, eine Nacht in den Zelten verbracht. Nach einem ausgiebigen Frühstück sind sie wieder zu den WiWö verabschiedet worden, doch wir freuen uns schon, sie in den GuSp-Heimstunden begrüßen zu dürfen.



Meine gute alte Freundin Soo Laa aus China nahm unsere tapferen Krieger am Donnerstag unter ihre Fittiche. Sie weihte sie in die östlichen Kampfkünste ein und bastelte mit ihnen landesübliche Hüte, damit sie die von Cäsar rekrutierten Kämpfer infiltrieren konnten.

Gott sei Dank hatte ich die grandiose Idee, Cäsar in Skandinavien aufzulauern. Die mutigen Männer des Nordens weihten uns in ihr landestypisches Spiel „Perg“ ein, und wie erwartet konnten wir die Römer in diesem Spiel schlagen. Cäsar war endgültig gefangen genommen!



Nachdem wir die aufwühlenden Momente des Fußball-WM-Finales verarbeitet hatten, mussten wir noch eine letzte Aufgabe erledigen, bis endlich wieder Frieden in der Welt einkehren konnte: ein Schweizer Bankkonto eröffnen, auf das die Auslösesumme für Cäsar eingezahlt werden konnte.

Gefuchst wie sie sind, war es für die GuSp ein Leichtes, sich im Casion die dafür benötigte Summe zu erspielen.

Als krönenden Abschluss unterzeichnete Cäsar die Emmentaler Konvention und rückte geschlagen mit seinen Mannen ab.

Trotz aller Widrigkeiten wie Hitze, Sturm und Regen haben die Kinder der GuSp dieses Lager wieder zu einem schönen für uns Leiter gemacht. Auch wir hatten sehr viel Spaß und freuen uns darauf, sie bald wieder in den Heimstunden begrüßen zu dürfen.

Eure GuSp-Leiter



GuSp – das sind wir

Heimstunde: Donnerstag 18³⁰–20⁰⁰ Uhr

Alter: 10 bis 13 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: gusp@pfadi.at



Katrin



Christoph



Martina



Tini



Karin

Überstellungsnacht der GuSp zu den CaEx



Wenn die GuSp endlich zu den CaEx überstellt werden können, gibt es dafür verschiedene Rituale bei uns Pfadfindern. In den letzten Jahren haben wir immer das klassische „Schupfen“ in die nächste Stufe durchgeführt, und jeder von uns durfte schon mal in diesen Genuss kommen.

Da heuer aber sieben (!) GuSp zu uns überstellt werden, haben wir uns für die aufregendere Variante, nämlich die Überstellungsnacht, entschieden: Hierfür benötigt man nur eine Plane, einen Schlafsack, Grundverpflegung und äußerst motivierte Neuankömmlinge, die es nicht erwarten können, eine Nacht unter freiem Himmel schlafen zu können. Da bei den CaEx ja alles unter dem Gesichtspunkt des Unternehmens steht, haben wir uns nach dem Abendessen auf den Weg gemacht und einen Schlafplatz an einem Waldrand gesucht.

Wir haben uns dann auch (ganz spontan) überlegt, dass wir wieder mal unsere Anschleickkünste trainieren sollten – und wie kann man diese besser trainieren, als dass man einfach das Lager überfällt?!

Wir haben recht lang getüftelt, was wir uns von wem „ausborgen“ können und was getan werden muss, damit er/sie die etwaigen Gegenstände wieder zurück erhält.

Die Aktion hat mehrere Stunden in Anspruch genommen, und wir waren sehr stolz, dass trotz Schwarmtaktik niemand von der nächtlichen Aktion etwas mit-

bekommen hat. Am nächsten Tag hat man sich dann zwecks Verhandlungen zusammengesetzt, und die überlebenswichtigen Trophäen wie WLAN Router, Kaffee und Campingsessel konnten wieder zu ihren Besitzern zurückkehren.

Eure CaEx

Ihre kompetenten Partner im Süden Wiens



BilanzProfis

- ✓ Steuerberatung
- ✓ Buchhaltung
- ✓ Lohnverrechnung
- ✓ Bilanzierung
- ✓ Kostenrechnung
- ✓ Wirtschafts- und IT-Beratung

Claus Bernhardt • Barbara Gröger-Schöll • Birgit Sautner

BGH Bilanzprofis GmbH
Bilanzbuchhaltergesellschaft

Grenzgasse 111, Objekt 8
2340 Maria Enzersdorf

fon: +43-(0)664-88 500 167
+43-(0)664-88 500 168
+43-(0)664-88 500 169

fax: +43-(0)2236-367305

mail: mailkontakt@bilanzprofis.at

web: http://www.bilanzprofis.at

Mag. Claus Bernhardt
Steuerberater

Schwarzlackenweg 28
2371 Hinterbrühl



CaEx – das sind wir

Heimstunde: Dienstag 19³⁰–21⁰⁰ Uhr

Alter: 13 bis 16 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: caex@pfadi.at



Livia



Wolfgang



Uschi



Silke

Das etwas andere Sommerlager

Große Pläne hatten wir unterm Jahr, wo wollten wir nicht überall hinfahren. Schlussendlich konnten wir uns auf keinen Ort einigen beziehungsweise hat niemand nach einem passenden Lagerplatz Ausschau gehalten. Darum standen wir Anfang Juni ohne Ziel für unser Sommerlager da. Dankenswerterweise erklärte sich Julius bereit, bei seinen Eltern zu fragen, ob wir deren Haus in Frauenkirchen (nahe Podersdorf am Neusiedlersee) besetzen könnten, was uns auch erlaubt wurde (wir sind dann sogar ohne Polizeiaufgebot nach einer Woche wieder abgezogen).

Es ist mir nun eine Freude, dieses Sommerlager kurz Revue passieren zu lassen.

Die Akteure:

Rosa:

Mag gutes und vor allem selbst zubereitetes Essen. Ist Virtuosa am Marmeladekochtopf.

Pauline:

Cabriofahrerin und begeisterte Camperin. Mag Lagerfeuer mit damit verbundenen Sundownern. Kampfschwimmerin und wie ihre jüngere Schwester Produzentin von vorzüglichen Marmeladen.

Tobi:

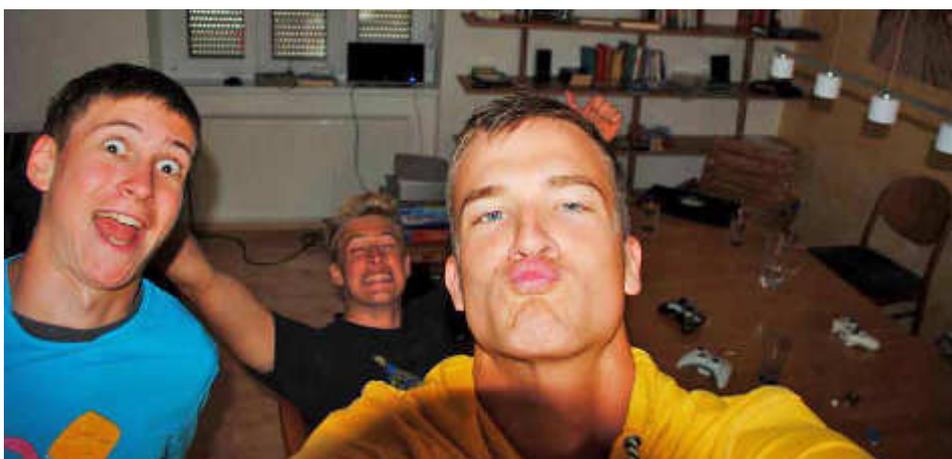
Verantwortlich für die gute technische Ausstattung. Striezelveteran und stiller Genießer von guter Gesellschaft.

David:

Die Fressmaschine der Gruppe (Wraps). Dank ihm hatten wir außer Eierschalen kaum Biomüll. Verfechter von gesunder Ernährung (Vollkornstriezel, Marillen). Steht auf Fußballspiele anschauen und daneben selbst Spiele spielen.

Emil:

Munterer Zeitgenosse (ab frühem Nachmittag). Freiwilliger Botendienst zum nächstgelegenen Heurigen. Immer besorgt um den Vorrat an flüssigen Nahrungsmitteln.



Julius:

Zuvorkommender Gastgeber, der immer auf das Wohl der Gäste bedacht ist. Herr über das Schwimmvergnügen am Neusiedlersee dank Mitgliedschaft im Millionärsyachtclub. Perfektionist im Spiel „Spa***gärtner“. Striezelfetischist.

Gunther:

Erwachsener am Lager. Beschaller der Gruppe mit Klassikern aus Rock und Pop. Grandioser Longboardfahrer (mit Anhalten).

Augi:

Teilweise anwesendes Hirn der Gruppe. Talentierter Esser.

Das Lager begann, wie jedes Lager beginnt: Marillen und Kriecherln pflücken und Marmelade daraus kochen. Danach erst einmal gediegen Striezel backen.

Kurz bevor es ans Grillen geht (Kotelett, Spareribs, Gemüse, Halloumi,...) werden auch die Zelte aufgebaut. Die beiden Senioren – wie es sich gehört – in einem eigenen Zelt. Die Mädels und Burschen selbstverständlich auch getrennt.

Was aber wäre ein Sommerlager während einer Fußball-WM, ohne Spiele anzusehen? Genau das haben wir uns auch gedacht und deshalb vorgesorgt. Ein Beamer wurde organisiert, ein DVB-T-Stick gekauft und auch ein Laptop wurde zur Verfügung gestellt. Am ersten Abend wurde noch auf der Terrasse aufgebaut, was zwar sehr lauschig war, auf Grund der Helligkeit konnte aber nur erahnt werden, welcher Sender gerade läuft. Zusätzlich waren an einigen Abenden die Gelsen ein echtes Problem. Darum wurde die Hightech-Anlage nach drinnen verbannt, wo auch untertags (bei Regen) Fil-



RaRo – das sind wir

Heimstunde: Mittwoch 20⁰⁰–21³⁰ Uhr

Alter: 16 bis 21 Jahre

Motto: „Sehen, Verstehen, Handeln“

Kontakt: raro@pfadi.at



Peter



Gunther

me angeschaut oder Xbox gespielt werden konnte.

„Moment...eine Xbox am Sommerlager?“, werden Sie sich fragen.

Wir können darauf nur sagen: „Selbstverständlich!“ Was wären Abende vor einem WM-Spiel, ohne davor oder danach das Spiel, welches gezeigt wird, auf der Xbox nachzuspielen? Richtig, normale Abende. So aber wurden sie etwas Besonderes. Jeder durfte mitspielen, musste aber mit Konsequenzen rechnen, wenn er unserem hohen Standard nicht entsprach.

Die Zeit, die wir nicht vorm Beamer verbrachten, wurde größtenteils im oder am See oder in der nahegelegenen St. Martins Therme verbracht. Der Aufenthalt dort wurde durch ein paar Challenges verfeinert: etwa durch das Durchtauchen eines langen Kanals oder durch die Frage, wie oft man in 10 Minuten die Wasserrutsche bezwingen kann (Hier kam der Autor an die Grenze seiner körperlichen Leistungsfähigkeit wegen anhaltend nervtötender Übelkeit... Runter, links, rechts, runter, platsch, rauflaufen und noch einmal).

Solch körperlich zermürende Tagesaktivitäten mussten natürlich durch Nahrung wieder wettgemacht werden. Die Nahrungsmittelaufnahme war mehrmals einem Gelage durchaus ebenbürtig. Es gab Pizza, Wraps, Schnitzel, Chili con Carne, Topfenstrudel, Striezel, jede Menge täglich frisch gekochter Marmelade, Eier und nochmals Eier, Scheiterhaufen, Schweinsbraten mit Knödel...

Zwischen den großen Programmpunkten (essen, schwimmen und Fußball



schaufen) wurden kleinere Aktivitäten gesetzt: Longboard fahren, Tischtennis spielen, Spa**gärtner, lesen, schlafen oder das allgemein berühmte und beliebte „Chillen“. Dieses „Chillen“ nahm insgesamt an diesem Lager einen exorbitant hohen Anteil in Anspruch. Die vermutlich nun aufkommende Sorge, dass eventuell Langeweile die Runde gemacht hätte, kann ich nur entschieden abschmettern. Die allgemeine Meinung zu dem Lager ist, soweit ich mitbekommen habe, ausschließlich positiv.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei der Familie Abart bedanken, die uns dieses schöne Lager ermöglicht hat. Auch bei den „Kindern“ möchte ich mich bedanken, die uns Führer mit ihrer Selbstständigkeit und ihrem Arbeitseinsatz sehr verblüfft und positiv überrascht haben. Eine Anekdote fällt mir dazu noch ein:

Eines Morgens kurz nach dem Aufstehen, es wird wohl so halb elf gewesen sein, fällt dem erfahrenen Lagerteilnehmer auf, dass sich nicht einmal mehr 10

Eier im Kühlschrank befinden. Wie soll man so ein vernünftiges Frühstück zubereiten? Er lässt sofort alles liegen und stehen, informiert mich kurz über diese bedrohliche Lage, schnappt sich sein Longboard und fährt zum Spar, um Eier (und sicherheitshalber auch ein bisschen Speck) zu kaufen. Ein anderer Teilnehmer, der soeben erwacht ist, bemerkt inzwischen eine schmutzige Stelle in der Küche, holt sofort den Staubsauger und saugt Küche und Wohnzimmer. Davon geweckt holt der nächste Teilnehmer das saubere Geschirr aus dem Geschirrspüler und deckt damit den Frühstückstisch, den zwei weitere zwischenzeitlich in den Schatten getragen haben. Das herumstehende schmutzige Geschirr landet selbstverständlich im Geschirrspüler. – Ich stand nur verblüfft daneben.

Ich bin schon gespannt, was nächstes Jahr auf uns zukommt.

Liebe Grüße und Gut Pfad,
Euer Augi





**Holt euch ein Autogramm!
Samstag ab 16.30 Uhr**

PROGRAMMÜBERSICHT



Samstag, 20. Sept. 2014		Sonntag, 21. Sept. 2014	
Ab 15 Uhr	<u>Kinderprogramm</u> Kletterturm des Alpenvereins, Hüpfburg, Bastelstation, Torwand, Geisterbahn, Free Running, Rasentennis, Feuerwehrauto, Fußballspiel	9:30 Uhr	<u>Feldmesse</u> Musik: Blasmusik Maria Enzersdorf
Ab 15 Uhr	<u>Kaffee u. Kuchen</u> am Unionsbuffet	Ab 10:30 Uhr	<u>Kinderprogramm</u> Seilrutsche, Hüpfburg, Bastelstation, Torwand, Geisterbahn, Riesenrutsche, Free Running, Challenge Disc <u>Frühschoppen mit Blasmusik</u>
Ab 16 Uhr	<u>Beachvolleyball</u> Freies Spielen mit der Hobby-mannschaft d. Sportunion	Ab 10:30 Uhr	<u>Flohmarkt</u> d. EVN-Mitarbeiter Zugunsten der MÖWE Mödling
Ab 17 Uhr	<u>Heurigenbetrieb im Festzelt</u>	Ab 11 Uhr	<u>Pfadi-Spezialitäten</u> vom Grill <u>Kaffee u. Kuchen</u> am Unionsbuffet
18:30 Uhr	<u>Glückshafen</u> Ziehung der 20 Gewinner <u>Lagerfeuer</u> Steckerlbrot für die Kinder	13:30 Uhr	<u>Vorfürungen Sportunion</u> und Begrüßung der Festgäste
19:30 Uhr	<u>Live-Musik</u> Chris Emray im Festzelt	14:15 Uhr	<u>Versteigerung</u> Zugunsten der MÖWE Mödling
21:30 Uhr	<u>Ende Heurigenbetrieb</u>	15:15 Uhr	<u>Basketballspiel</u> Team Pfadi Südstadt gegen Team HTL-Mödling
		16:00 Uhr	<u>Beachvolleyball</u> Finale Turnier 4er Teams
		16:30 Uhr	<u>Tombolaverlosung</u> Ziehung der Gewinnfarbe
		17 Uhr	<u>Ende Sommerschlussfest</u>



Wir haben ein neues Magazin

Wie viele von euch bereits wissen haben wir uns entschlossen das alte Magazin im Südstadtzentrum zu verlassen.

Wir haben für unser Material eine neue Heimat in St. Gabriel gefunden, das uns viele Vorteile bietet. Wir müssen nun nicht mehr die steile Stiege hinunter und hinauf und es gibt eine direkte Zufahrtsmöglichkeit für Autos. Die Nähe zur Pfadiwiese bildet noch das Sahnehäubchen des neuen Magazins.

Am 13. September haben wir es dank vieler fleißiger Helfer bereits geschafft den Großteil der Sachen zu übersiedeln. Die letzten Kleinigkeiten folgen noch bis Ende Oktober.



Sommerschlussfest Aufbau

Wir haben unsere schöne Pfadiwiese heuer dazu genutzt schon frühzeitig einige Dinge für unser Sommerschlussfest vorzubereiten.

Eine Woche vor dem Fest wurden bereits viele Lagerbauten aufgestellt und auch die Seilrutsche wurde teilweise vorgefertigt.

Ein Dank an alle Helferinnen, Helfer und vor allem die CaEx die einen Bund nach dem anderen gezaubert haben.



geförderte
Wohnungen
und Reihenhäuser
in ganz
Niederösterreich

Niederösterreich

Wohnen mit Tradition.

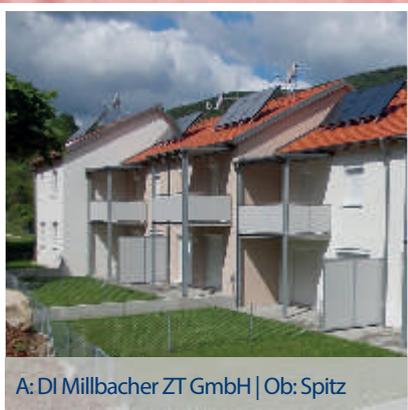


A: Huss-Hawlick ZT GmbH

Schaubild: Hochneukirchen



A: DI Franz Pfeil GmbH | Sb: Stössing



A: DI Millbacher ZT GmbH | Ob: Spitz



A: Rudischer & Panzenböck

Schaubild: Puchberg

Hochneukirchen

- Wohnungen
- teilweise bezugsfertig

Spitz

- Reihenhäuser
- bezugsfertig

Stössing

- Wohnungen
- bezugsfertig

Puchberg

- Wohnungen & Reihenhäuser
- bezugsfertig

Weitere Infos
erhalten Sie:

Hr. Abraham
T 02236/405-215

verkauf@nwbg.at
www.nwbg.at

Wir bauen. Sie wohnen.

NÖ Wohnbaugruppe.

